



**Andreas Vieth**

# Ausweitungstrategien des moralisch Relevanten in der Angewandten Ethik

Negative Argumente gegen Angewandte  
Ethik als philosophische Teildisziplin



## Gliederung

---

- 1 Kollateralschäden: Anwendungsmetaphern
- 2 Anthropozentrismus in der Ethik
- 3 Ausweitungstrategien in der Ethik
- 4 Ethik ohne Anwendung
- 5 Fazit





## Anwendungsmetaphern

- (1) **Experten/Laien:** Keine kategorische Trennung von Experten und Laien im Bezug auf Ethik!
- (2) **Kontemplation/Praxis:** Ethik als Theorie sollte so konzipiert sein, dass sie sich als notwendiges aber nicht hinreichendes Mittel für praktische Orientierung darstellt!
- (3) **umfassend/ausschnitthaft:** Eine Ethik sollte den ganzen Bereich der praktischen Orientierung umfassen.
- (4) **abstrakt/konkret:** Abstraktionsvorgänge im Sinne von Abgrenzungen innerhalb der Werterfahrung sollten in der Ethik nur dann eine Rolle spielen, wenn es hierfür eine besondere Rechtfertigung gibt.
- (5) **allgemein/ speziell:** In der Ethik sollten für die Rechtfertigung Prinzipien sowohl allgemeinen als auch speziellen Charakters eine Rolle spielen.
- (6) **universal/partikular:** Geltung moralischer Normen darf nicht nur universal konzipiert werden.

**(7)** Eine Ethik sollte die lebensweltliche Werterfahrung nicht grundsätzlich in Frage stellen und sie nur partiell revidieren.



## Anthropozentrismus

- Axiologie (Wertlehre)
- Epistemologie
- Begründungstheorie

**Gegenstandsbereich:** Was ist wertvoll?  
**Konzeption:** Was bedeutet »wertvoll sein«?  
**Ausdehnung:** Wann und wo ist etwas wertvoll?

Beispiele axiologische Thesen:

- Nichts ist im realistischen Sinne wertvoll (Antirealismus).
- Es gibt keine intrinsisch wertvollen Entitäten.
- Nur die Tugend ist gut.
- Nur Menschen sind wertvoll.



## Anthropozentrismus

- Axiologie (Wertlehre)
- Epistemologie
- Begründungstheorie

**Werkerkennen:** Woher kommt begründbare ethische Erkenntnis?

Beispiele epistemologische Thesen:

- Begründung erfolgt ausschließlich aus Vernunftkenntnis.
- Begründung erfolgt ausschließlich aus Merkmalen von Interessen
- Es gibt einen Moralischen Sinn (Gefühl)



## Anthropozentrismus

- Axiologie (Wertlehre)
- Epistemologie
- Begründungstheorie

**Begründen:** Wie sind vor einem bestimmten epistemologischen Hintergrund, Werturteile begründet?

Beispiele begründungstheoretischer Thesen:

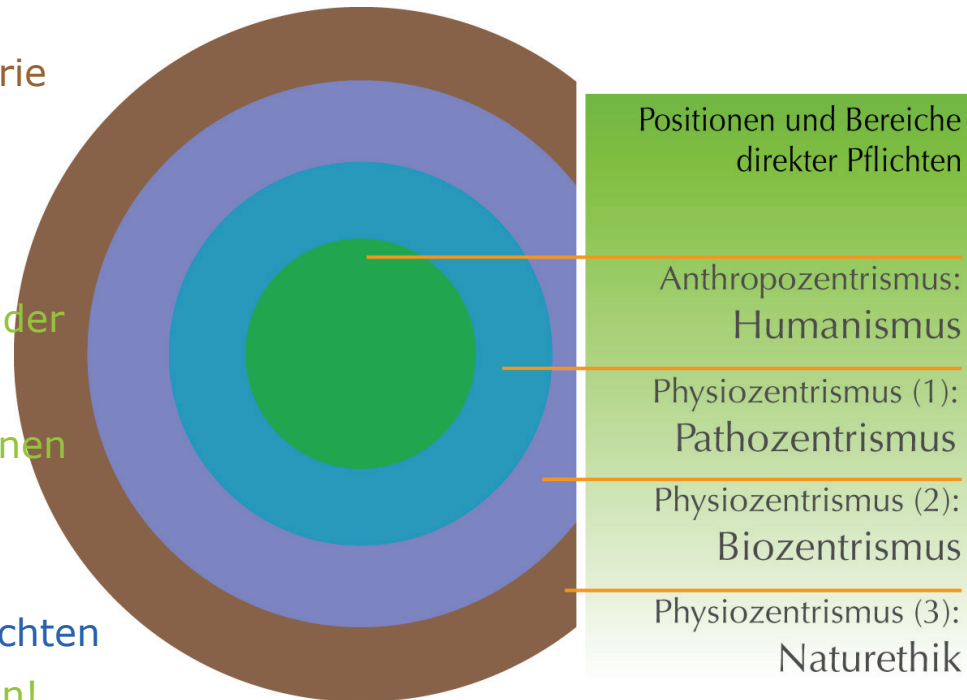
- Normen hängen von Übereinkünften bzgl. Interessenkonflikten ab.
- Das Richtige ist das, wodurch der Nutzen maximiert wird (Wunschoptimierung).
- Das Richtige im Handeln ist das universal vernünftige.



## Anthropozentrismus

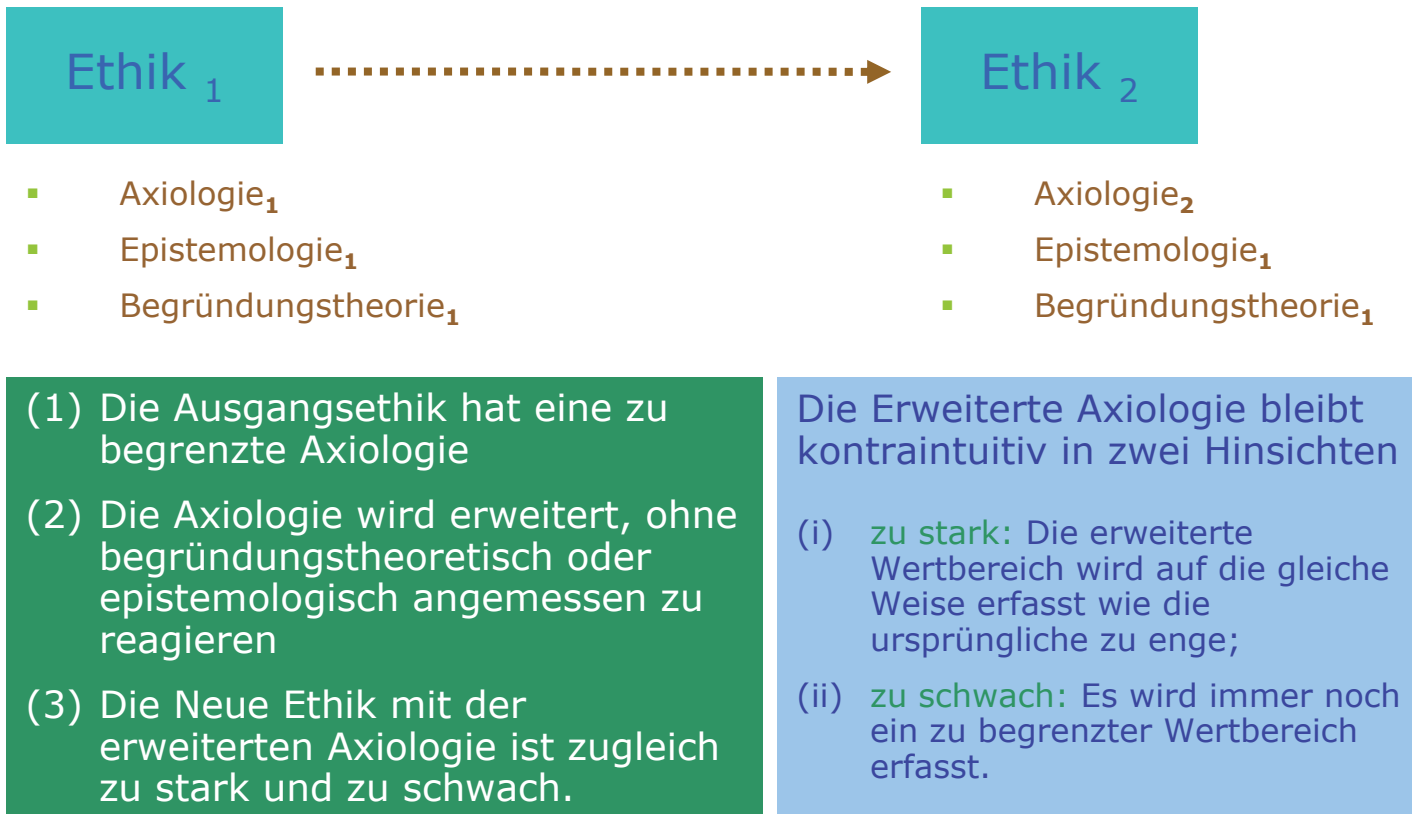
- Axiologie (Wertlehre)
- Epistemologie
- Begründungstheorie

Alle Bereiche der  
ethischen  
Axiologie können  
auch durch  
Konzeptionen  
indirekter Pflichten  
erfasst werden!





## Ausweitungsstrategien







## Ausweitungsstrategien



### Kantische Tierethik:

- (1) Pflichten gegen Tiere sind indirekt. Sie dienen der Stützung der Moralität der Menschen untereinander, weil grausame Menschen
- (2) Menschen können also über Tiere verfügen, müssen sie aber schonend töten und gemäß ihren natürlichen Anlagen benutzen.



## Ausweitungsstrategien

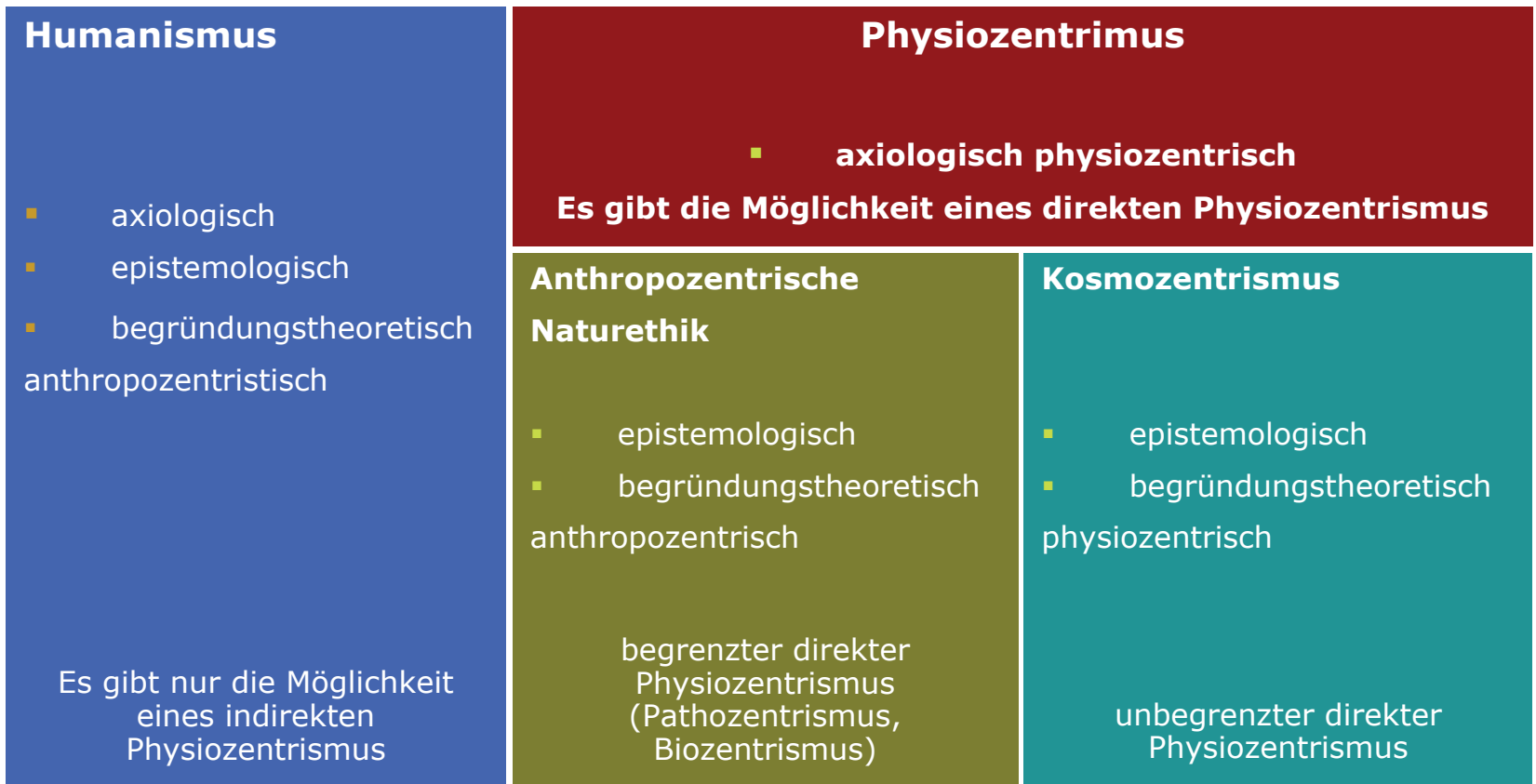


### Wolfsche Tierethik:

- (1) Das Leidensprinzip umfasst Menschen und Tiere.
- (2) Leiden epistemisch als Leiden (wertende Empfindung).
- (3) Leiden begründungstheoretisch als Mitleiden (intersubjektiver Zugang)
- (4) In der Wolfschen Ethik nicht konkretes Leiden, sondern abstraktes: generalisiertes/universalisiertes Mitleid.



## Ethik ohne Anwendung





## Ethik ohne Anwendung

<b>Humanismus</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>axiologisch</li> <li>epistemologisch</li> <li>begründungstheoretisch anthropozentristisch</li> </ul> Es gibt nur die Möglichkeit eines indirekten Physiozentrismus	<b>Physiozentrismus</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>axiologisch physiozentrisch</li> </ul> Es gibt die Möglichkeit eines direkten Physiozentrismus	
	<b>Anthropozentrische Naturethik</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>epistemologisch</li> <li>begründungstheoretisch anthropozentrisch</li> </ul> begrenzter direkter Physiozentrismus (Pathozentrismus, Biozentrismus)	<b>Kosmozentrismus</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>epistemologisch</li> <li>begründungstheoretisch physiozentrisch</li> </ul> unbegrenzter direkter Physiozentrismus

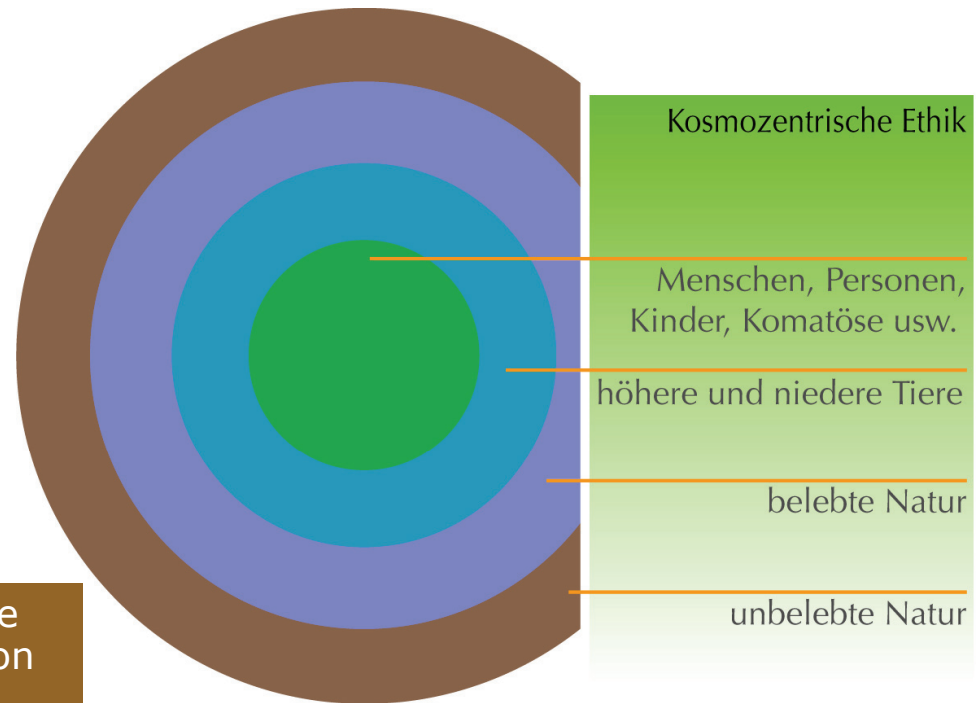
Zwei Arten von Ausweitungsstrategien:

- (1) Die Das-umfassendere-Prinzip-Strategie: Weil ein gegebenes universales Prinzip offensichtlich zu kurz greift, wählt man ein umfassenderes universales.
- (2) Die Pluralität-von-Prinzipien-Strategie: Es gibt von vornherein viele Prinzipien moralischer Geltung.  
 (Alle sind konkret, manche allgemein, manche speziell, die meisten partikular, manche sollen universal sein.)



## Ethik ohne Anwendung

<b>Humanismus</b> + axiologisch + epistemologisch + begründungstheoretisch anthropozentrisch  Es gibt nur die Möglichkeit eines indirekten Physiozentrismus	<b>Physiozentrismus</b> + axiologisch physiozentrisch Es gibt die Möglichkeit eines direkten Physiozentrismus
<b>Anthropozentrische Naturethik</b> + epistemologisch + begründungstheoretisch anthropozentrisch  begrenzter direkter Physiozentrismus (Anthropozentrismus, Biozentrismus)	<b>Kosmozentrismus</b> + epistemologisch + begründungstheoretisch physiozentrisch  unbegrenzter direkter Physiozentrismus



Der Kosmozentrismus umfasst die Landkarte ethischer Positionen von vornherein.

Tier- und Pflanzenarten, Ökosysteme, Landschaften (natürliche und kulturelle), soziale Gemeinschaften usw. usf.



## Fazit

---

- (1) Eine Ethik sollte die lebensweltliche Werterfahrung nicht grundsätzlich in Frage stellen und sie nur partiell revidieren.
- (2) Ethiken müssen eine Einschränkung der Axiologie so rechtfertigen, dass sie (1) noch respektieren.
- (3) Angewandte Ethik scheint trotzdem nur ein (unnötiger) Kollateralschaden der neuzeitlichen Philosophie zu sein.